

Platzregeln und Platzhinweise des Golfclub Teutoburger Wald e.V. (GCTW) für Mitglieder und Gäste

Stand: 20.04.2022

A. Vorbemerkungen

Liebe Mitglieder und Gäste,

wir freuen uns über euren Besuch auf unserer Golfanlage und wünschen euch eine schöne Runde mit sportlichem Erfolg. Für ungetrübten Spaß am Spiel, bitten wir euch, die Platzregeln und die nachfolgenden Hinweise zu beachten.

- Lasst bitte schnellere Spielgruppen durchspielen - egal ob Wettspiel oder Privatrunde. Bei großem Andrang bitten wir euch, nach Möglichkeit Spielgruppen zu bilden; dies gilt insbesondere für Einzelspieler, die kein Durchspielrecht haben.
- Entfernt bitte nicht nur die eigenen Pitchmarken auf den Grüns, sondern alle, die ihr seht.
- Setzt bitte unbedingt herausgeschlagene Divots sofort wieder ein und tretet diese fest. Nur so kann das Gras wieder anwachsen.
- Harkt die Bunker sorgfältig! Fußspuren, Schlag- und Ballspuren etc. müssen eingeebnet werden. Achtet darauf, dass beim Harken selbst keine neuen Riefen etc. hinterlassen werden. Legt die Harke so ab, dass diese möglichst wenig ins Spiel kommt.
- Zigarren- und Zigarettenkippen gehören nicht auf den Golfplatz. Entsorgt Sie diese bitte in einem mitgebrachten Behälter oder ausgedrückt in den Abfallkörben.
- Haltet euch bitte an evtl. bestehende Rauchverbote auf der Anlage.
- Zieht keine Trolleys durch die Flächen zwischen den Grüns und den Grünbunkern. Stellt den Trolley am Grün immer so ab, dass ihr den kürzesten Weg zum nächsten Abschlag habt und den nachfolgenden Flight nicht behindert.
- Mit E-Carts sind auf der Anlage und entlang der Spielbahnen, soweit vorhanden, die befestigten Wege zu nutzen; es darf grundsätzlich nicht auf das Vorgrün und nicht zwischen Bunker und Grün gefahren werden. Im übrigen ist ein Mindestabstand von fünf Metern zu den Grüns/Wintergrüns einzuhalten. Aufgrund der Auflagen des Straßenverkehrsamtes dürfen E-Carts öffentliche Wege lediglich kreuzen; ein Befahren öffentlicher Wege in Längsrichtung ist strengstens verboten.
- Auf unserer Anlage sind nur Golfschuhe mit Softspikes erlaubt.
- Unsere Gäste müssen den gültigen Greenfee-Anhänger und unsere Mitglieder das ausgegebene Bag Tag deutlich sichtbar am Bag tragen.
- Und noch eine Bitte: Unsere Marshalls sind da, um euch zu helfen; haltet euch bitte an deren Hinweise und Anweisungen.

**Das gesamte Team des GCTW dankt euch herzlich und wünscht euch
„Schönes Spiel“.**

B. Allgemeines

Es gelten die Rahmenausschreibungen des GCTW für Wettspiele und Registrierte Privatrunden (RPR), eine evtl. bestehende Platzordnung/Hausordnung, die nachfolgenden Regeln sowie ggf. per Aushang bekanntgemachte zeitweilige Platzregeln.

C. Platzregeln

Die Regelangaben („R“) beziehen sich auf die offiziellen R&A Golfregeln, aus denen sich auch die Strafen für Verstöße ergeben.

1. Aus (R 2.1)

Wird durch weiße Pfähle, weiße Zäune (Ligakurs Bahn 18 linke Seite), weiße Linien oder Mauern gekennzeichnet.

2. Spielverbotszonen (R.2.4)

Auf dem Platz sind Spielverbotszonen eingerichtet, die durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet sind. Das Betreten und Spielen daraus ist verboten. Es muss Erleichterung nach der anwendbaren Regel (R 16.1f oder R 17.1e) in Anspruch genommen werden. Ist eine Dropzone eingerichtet, gilt Ziff. C 4.

Ein Verstoß gegen das Betretungsverbot kann als schwerwiegendes Fehlverhalten nach R 1.2 angesehen werden.

Auf dem Platz sind an verschiedenen, wechselnden Bereichen Elektrozaune zur Einzäunung von vorübergehenden Schafweiden aufgestellt. Diese Zäune dürfen nicht überstiegen, übertreten oder auf sonstige Weise überquert werden; die jenseits eines Elektrozauns liegenden Platzbereiche, die als Schafweiden dienen, sind Spielverbotszonen, die als ungewöhnliche Platzverhältnisse zu behandeln sind.

Liegt der Ball eines Spielers auf dem Platz und innerhalb 2 Schlägerlängen von einem Elektrozaun, darf straflose Erleichterung nach R 16.1 in Anspruch genommen werden. Bezugspunkt ist der Punkt, der 2 Schlägerlängen vom Elektrozaun entfernt liegt und gleichweit vom Loch entfernt ist wie die Stelle, an der der Ball ursprünglich lag.

3. Penalty-Areas (R 17)

Alle Bereiche, die durch rote oder gelbe Pfähle und/oder rote oder gelbe Linien gekennzeichnet sind. Begrenzt eine künstliche Mauer eine Wasserfläche, wird die Grenze dieser Penalty Area durch die wasserseitige Kante der Mauer definiert (Teich Ligakurs Bahn 10, Grabenübergänge).

Ist eine Dropzone eingerichtet, gilt Ziff. C 4.

4. Dropzonen (R 14)

Auf dem Platz eingerichtete Dropzonen (besondere Form eines Erleichterungsbereichs) werden durch ein Schild gekennzeichnet und durch eine weiße Linie definiert. Hierbei handelt es sich nicht um Boden in Ausbesserung. Dropzonen sind Erleichterungsbereiche nach R 14.3.

5. Besondere Platzregeln

Ligakurs Bahn 13

Während des Spiels von Bahn 13 ist die Bahn 12 (gekennzeichnet durch das aus Blickrichtung der Bahn 13 jenseitige Ufer des Teichs) Aus

Ligakurs Bahn 18:

Liegt ein Ball in der Penalty Area oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in der Penalty Area zur Ruhe kam, bestehen -jeweils mit einem Strafschlag- die folgenden Erleichterungsmöglichkeiten:

- Erleichterung mit Schlag- und Distanzverlust nach R 17.1d oder
- als zusätzliche Erleichterungsmöglichkeit: Droppen des ursprünglichen oder eines anderen Balls in der Dropzone (vor dem Teich).
- es darf keine Erleichterung nach R 17.1.d(2) oder R 17.1.d(3) in Anspruch genommen werden.

6. Erleichterungsbereich „auf der Linie zurück“:

Wird Erleichterung „auf der Linie zurück“ in Anspruch genommen, fällt keine zusätzliche Strafe an, wenn ein Spieler einen Ball spielt, der in dem von der zutreffenden Regel (R 16.1c(2), 17.1d(2), 19.2b oder 19.3b) geforderten Erleichterungsbereich gedroppt wurde, aber außerhalb des Erleichterungsbereichs zur Ruhe kam, sofern sich der gespielte Ball innerhalb einer Schlägerlänge von dem Punkt befand, an dem er beim Droppen zuerst den Boden berührte.

Diese Ausnahme von einer Strafe gilt auch, wenn der Ball von einem Punkt näher zum Loch als der Bezugspunkt gespielt wird (aber nicht, wenn er von einem Punkt näher zum Loch als die ursprüngliche Stelle des Balls oder der geschätzte Punkt, an dem der Ball zuletzt die Grenze der Penalty Area gekreuzt hat, gespielt wurde).

Diese Platzregel verändert nicht das Erleichterungsverfahren „auf der Linie zurück“ in der jeweiligen Regel. Dies bedeutet, dass der Bezugspunkt und der Erleichterungsbereich durch diese Platzregel nicht verändert werden, und dass Regel 14.3c(2) von einem Spieler angewandt werden darf, der eine Ball auf die richtige Weise droppt, wenn der Ball außerhalb des Erleichterungsbereichs zur Ruhe kommt, gleich ob dies beim ersten oder zweiten Drop vorkommt.

7. Boden in Ausbesserung, ungewöhnlich beschaffener Boden (R 16.1)

Aus Boden in Ausbesserung (markiert durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle) darf nicht gespielt werden.

Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:

- Frisch verlegte Soden
- mit Kies verfüllte Drainagegräben
- Fahrzeugspuren
- Wintergrüns
- von einem Referee zu Boden in Ausbesserung erklärte Schadstellen

Straflose Erleichterung wird nicht gewährt, wenn durch ein Tierloch, Aufgeworfenes oder den Laufweg eines Tieres lediglich die Standposition behindert ist.

8. Hemmnisse

Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen sind unbewegliche Hemmnisse (Regel 16.1).

Markierungspfähle (Ausnahme: Ausgrenzen) sind bewegliche Hindernisse (Regel 15.2).

9. Unterbrechung und Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7b)

- Unverzögliche Spielunterbrechung: Ein langer Signalton
- Spielunterbrechung: Drei aufeinanderfolgende Signaltöne
- Spielfortsetzung: Zwei aufeinanderfolgende Signaltöne

Anmerkung: Bei begründeter Blitzgefahr kann jeder Spieler das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen, muss dies aber so bald wie möglich der Spielleitung mitteilen (Regel 5.7a).

D. Hinweise

Entfernungsmarkierungen

Entfernungen bis Anfang Grün:

Auf Sprinklerdeckeln und Bodenplatten im Gelände als Zahlangabe

Pfähle mit einem weißen Ring: 100 Meter

Pfähle mit zwei weißen Ringen: 150 Meter

Pfähle mit drei weißen Ringen: 200 Meter

Die Messpunkte auf und die Tafeln an den Abschlügen zeigen die Entfernung in Metern zur Grünmitte an.